



## DFR – Kurz gesagt

### Newsletter aus der Bundesgeschäftsstelle

#### **Die Arbeit der Zukunft gestalten**

Die Arbeitswelt verändert sich dramatisch – durch die Digitalisierung, aber nicht nur dadurch. Was geschehen muss, damit die Arbeitnehmer\*innen dabei nicht den Kürzeren ziehen, hat die von der Hans-Böckler-Stiftung initiierte Kommission Arbeit der Zukunft in einem umfangreichen Bericht zusammengetragen. Den Expert\*innen und aus Wissenschaft, Management, Gewerkschaft, Mitbestimmung und Politik geht es darum, weder Fatalismus noch Technikgläubigkeit die Oberhand gewinnen zu lassen, sondern gesellschaftliche Einflussmöglichkeiten hervorzuheben. Einer der Schwerpunkte der Studie: Die Verteilungsfrage ist zurück auf der Tagesordnung – Digitalisierung, Globalisierung, demografisch-er Wandel und neue Geschlechterrollen mischen die Karten bei den Einkommen neu. Die Kommission hat unter anderem auch alte und neue Instrumente der Lohnfindung diskutiert. <https://www.boeckler.de/61420.htm>

#### **Kinderarmut in Deutschland weiter gestiegen**

Die starke Einwanderung, insbesondere von Flüchtlingen, im Jahr 2015 wird sich in der Armutsstatistik für das Jahr 2016 durch einen weiteren Anstieg der Kinderarmut in Deutschland bemerkbar machen. Das zeigt eine aktuelle Vorausberechnung des WSI. Die amtlichen Daten für 2016 liegen noch nicht vor, die WSI-Berechnungen ergeben aber, dass über 150.000 Einwandererkinder als armutsgefährdet in die 2016er-Statistik eingehen werden, die bislang noch nicht erfasst waren. Gleichzeitig dürfte die Zahl der von Armut betroffenen einheimischen Minderjährigen – mit und ohne Migrationshintergrund – aufgrund des moderaten wirtschaftlichen Aufschwungs um 72.000 niedriger ausfallen als 2015. Per Saldo ist die Armut unter Kindern und Jugendlichen in Deutschland gegenüber dem Vorjahr demnach um rund 82.000 auf 2.629.000 Personen angestiegen. So ergibt sich für 2016 eine Zunahme der Kinderarmutsquote um 0,5 Prozentpunkte auf 20,2 Prozent. WSI Verteilungsmonitor unter [https://www.boeckler.de/wsi\\_108105.htm](https://www.boeckler.de/wsi_108105.htm)

#### **Diskussionspapier: Die Auswirkungen der Sparpolitik auf die Geschlechtergleichheit auf dem Arbeitsmarkt**

Austeritätspolitik, die zum Ziel hat, die Eurokrise zu überwinden, hatte negative Auswirkungen auf den Sozialstaat und zugleich auf die Gleichstellung der Geschlechter. Frauen und Männer zeigen unterschiedliche Verhaltensweisen hinsichtlich bezahlter und unbezahlter Arbeit. Da Frauen eher Care-Arbeit übernehmen als Männer, sind sie von den Kürzungen im Gesundheitswesen, in der Kinder- und Seniorenbetreuung sowie von Lohn- und Personalkürzungen im Öffentlichen Dienst wesentlich stärker betroffen als Männer. In ihrer Masterarbeit hat Francesca Sanders die Situation von Frauen in Spanien und Irland untersucht. Ihre Ergebnisse wurden in der Reihe des Harriet Taylor Mill Instituts an der HWR Berlin veröffentlicht.

<http://www.harriet-taylor-mill.de/index.php/de/publikationen/discussion-papers?showall=&start=1>